

PFARR

KURIER

APFENBERG



121



Nr. 4/2023 (November 2023 - März 2024) 30. JG

GESEGNETE WEIHNACHTEN



Marienstatue mit Jesukind
Pfarrkirche Maria Königin - Schirmitzbühel

Liebe Pfarrbevölkerung!



Herbert Kernstock

Die Ereignisse der letzten Wochen und Monate in Israel haben uns alle tief erschüttert.

Wie ist es möglich, dass in unserer Zeit Menschen in barbarischer Art und Weise Unschuldige kaltblütig ermorden, beziehungsweise in Geiselschaft nehmen?

Es scheint so, als könnten wenige Angehörige einer Terrororganisation die ganze Welt in den Abgrund stürzen.

Dringender denn je ist es notwendig, alles zu tun, damit sich der Konflikt nicht weiter ausbreitet. In dieser schwierigen Zeit kommt nun Weihnachten des Jahres 2023 auf uns zu. Mit dem Geburtsfest Jesu Christi will uns Gott Jahr für Jahr ein überreiches Maß an Gnade zuteil werden lassen, gerade auch was den Frieden angeht.

»Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade« (Lk 2,14).

Diesen Vers aus dem Weihnachtsevangelium möchte ich Ihnen gerade jetzt ganz besonders ans Herz legen.

Überall dort, wo sich Menschen der Gnade Gottes öffnen, werden sie zu Friedensstiftern ihrer Umgebung. Aber damit nicht genug. Den Verbrechern, Menschen, die Gott nicht kennen und zum Schlimmsten bereit sind und es auch tun, muss Einhalt geboten werden.

Wie soll das geschehen?

Wir sind nicht die, die an Friedensverhandlungen teilnehmen können, aber wir Christen haben einen anderen Trumpf in der Hand. Wir haben die Waffen des Gebetes. Es kann bewirken, dass Gespräche in einem guten Geist stattfinden.



Gebet für den Frieden

Gerade zu Weihnachten ergeht an uns der leidenschaftliche Appell zum Gebet für den Frieden.

„Du Friedensfürst, bekehre überall die Herzen der Gewalttätigen, damit sie die Waffen niederlegen und der Weg des Dialogs aufgenommen wird“, betete Papst Franziskus vor einigen Jahren in seiner Weihnachtsbotschaft vor dem Segen Urbi et Orbi.

Dabei rief er alle - Katholiken sowie Christen aller Konfessionen - zum Gebet auf, um aus der Tiefe ihres Herzens den Frieden zu wünschen.

Nicht eine von Kriegen heimgesuchte Region der Welt fehlte in seiner Litanei um Frieden. Uns berühren vor allem die kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten und in der Ukraine. Glauben wir daran, dass kein Gebet umsonst ist, sondern im Gegenteil, wirklich die Macht hat, Schlimmstes abzuwenden.

Ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute im Neuen Jahr!

Ihr Pfarrer Herbert Kernstock



Das Pfarrkurier-Team wünscht allen Lesern
ein friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesegnetes und gesundes neues Jahr!

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, die im Laufe des Jahres inseriert haben. Durch Ihre Einschaltung wird die Gestaltung und der Druck des Pfarrkuriers für die Kapfenberger Bevölkerung ermöglicht.

Nachruf Sr. Hermi



Hermine Neubauer

1929 - 2023

Sr. Hermi wirkte 52 Jahre in der Pfarre Heilige Familie.

Woher kommt sie, was hat sie geprägt?

Geboren wurde sie 1929 in St. Anna am Aigen als 6. von 13 Geschwistern. Mit 14 Jahren kam sie zur Erholung in den Pfarrhof nach Kleinlobming, wo ihr musikalischer Werdegang begonnen hat. Sie begann mit dem Zitherspiel, Geige, Flöte, Harmonium, Klavier und Orgel und auch ihr Talent zum Schnitzen hat sie dort entdeckt.

Von 1947 bis 1949 absolvierte sie die Kirchenmusikschule in Graz (Orgel und Chorleitung) und war bis 1951 in der Pfarre Kleinlobming im Bereich Jugendarbeit, Blumenschmuck und Mesnerdienst tätig... 1950, im „Heiligen Jahr“ ist sie mit zwei Gleichgesinnten zu Fuß den Pilgerweg nach Rom gegangen. Das war schon ein Zeichen ihres Zielbewusstseins und Durchhaltevermögens.

Sie absolvierte 1950 – 1953 das 3-jährige Seminar für kirchliche Frauenberufe in Wien und wird als eine der ersten Pfarrschwwestern von Kardinal Innitzer gesandt.

Nach 4 Jahren in Preding und St. Andrä im Sausal kommt sie im September 1961, zur Zeit des Kirchenbaus der Pfarrkirche Hl. Familie, nach Kapfenberg.

Sr. Hermi war durch ihre Ausbildung in der Wiener Schule für alles sehr aufgeschlossen, was in dieser Zeit des Konzils überdacht wurde. Die Pfarrkirche zur Hl. Familie ist schon im Gedankengut des Konzils gebaut. Das Volk Gottes sammelt sich um den Altar (um Christus) zur lebendigen, verständlichen, aktiven Mitfeier der Liturgie. So war Hermi bei Pfr. List sehr willkommen und sie war vorne mit dabei, als Katechetin, Organistin, Chorleiterin, Religionslehrerin, Pfarrschwester und mit Eifer am Blumenschmuck in der Kirche.

Für Festgestaltungen hatte sie immer viele Ideen und wusste alle bei der Gestaltung einzubeziehen. Sie hat gedichtet, gesungen, gemalt, geschnitzt und war für jedes Theater zu haben. Ihr Leben war wirklich in der Werkstatt Gottes, mit Phantasie und Engagement. Sie war an Ort und Stelle dabei, als Künstler Franz Weiß hier unsere Wechselbilder gemalt hat. Da entstand auch die Idee und Form für ihr Grabkreuz, das viele Jahre ihr Häuschen im Pfarrgarten zierte.

Immer offen für Neues waren ihr all die Erneuerungsbewegungen und Aufbrüche im Geist des Konzils willkommen. Charismatische Erneuerung in den 70-iger Jahren. Bei Glaubensseminaren und Diözesantreffen war sie mit Leuten aus der Pfarre dabei. Das Liedergut „Singe Jerusalem“ hat sie mit dem Chor in die Pfarre getragen.

1981 Medjugorje: sie war mit eigenem Auto eine der ersten dort. 1986 entstand das Bild der Muttergotteserscheinung in der Töllermayerkapelle. Der Bezug zu Kapfenberg und Medjugorje betrifft auch uns.

1993 Manduria in Süditalien, auch da war sie mit dabei an Ort und Stelle. Sie musste es sehen und erleben, so konnte



sie auch gegen alle Widerstände einstimmen und diese Impulse mittragen. Soweit, dass sie im Pfarrgarten einen Kreuzweg gestaltete, nach dem Vorbild von Manduria, und ein ‚Heiliges Grab‘, das Hr. Stiegler bauen musste. Er war ihr Baumeister und Arbeiter in all den Jahren ihrer Planungen. Sr. Hermi hat mit dem Kauf einer 90 cm großen Manduria-statue den Stein in's Rollen gebracht, dass wir auch eine große Muttergottesstatue in der Kirche haben.

Zum Abschluss formte sie im Garten eine Statue der ‚Jungfrau der Eucharistie‘, die sie nach ihren eigenen Kopf- und Körpermaßen gegossen hat.

1995 war sie ganz offen für das Neokatechumenat und hat sofort einstimmen können. Evangelisation war ihr Grundanliegen und lebendige Christusbeziehung ihre Sehnsucht.

Vor 10 Jahren, als sie nicht mehr allein bleiben konnte, ging sie ins Annaheim der Kreuzschwwestern nach Graz. Dort konnte sie die tägliche Hl. Messe mitfeiern, was ihr Grund war dorthin zu gehen.

Der Darstellung des himmlischen Jerusalem, galt ihr Blick in den letzten 5 Jahren. In geduldiger und liebevoller Detailarbeit hat sie in den ersten Jahren im Heim, dieses Bild in der Form einer geöffneten Buchrolle, mit vielen Wohnungen im Himmel, künstlerisch erarbeitet (jetzt im Aufgang zur Wochentagskapelle).

Ihr Grabkreuz ist eine letzte Katechese über ihren Tod hinaus. Der Pantokrator mit dem Kreuz als Erlösungswerkzeug, die Ährenmadonna und die Hl. Hermine darunter. Mit dem Gebet vom ‚Wassertröpflein, das sich in den Opferwein senkt‘ sieht sie ihr und unser bleibendes Erlösungswerkzeug in der Hl. Messe, damit wir immer mehr in Jesu Gestalt verwandelt werden.

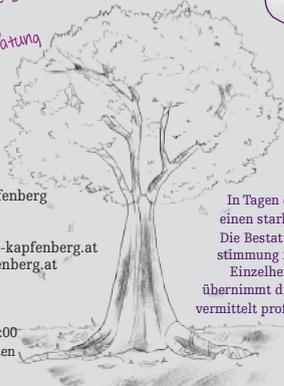
Bilder sagen mehr als viele Worte! **Danke Sr. Hermi**

„Wassertröpflein arm und klein, senkt sich in den Opferwein, JESUS, lass mich ganz verschwinden, nichts mehr soll man von mir finden, dass es heiße wie von Dir, auferstanden ist ER und nicht hier!“



*- Individuelle Vorsorge
- Umfassende persönliche Betreuung
- Feinsinnige Begleitung und kompetente Beratung*

BESTATTUNG KAPFENBERG



Friedhofweg 10, 8605 Kapfenberg
T: 03862 23 926
F: 03862 27 121
E: bestattung@stadtwerke-kapfenberg.at
W: www.stadtwerke-kapfenberg.at
W: www.pietat.at

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 07:00 - 15:00
Außerhalb der Öffnungszeiten unter 0676 83516-2901

In Tagen der Trauer suchen Menschen einen starken und pietätvollen Partner. Die Bestattung Kapfenberg klärt in Abstimmung mit den Hinterbliebenen alle Einzelheiten rund um die Trauerfeier, übernimmt die gesamte Organisation und vermittelt professionelle Trauerbegleitung.

Pietät

ZEITUNGEN
BILLETTS **TRANSPARENTER FOLIER**
AUTOBEKLEBUNG **FLYER**
GROßFORMATDRUCK
PERSONALISIERUNG **LOGOS**
BLÖCKE **STEMPEL** **BÜCHER**
TEXTILDROCK **KLEBER** **PLAKATE**
VISITENKARTEN **DIGITALDRUCK**
FLUGBLÄTTER **DURCHSCHREIBEGERÄTE** **BROSCHÜREN**

COMPACT DRUCK GmbH
Tel.: 03862/57018
Einödstraße 13
8600 Bruck/Mur

www.compact-druck.at

weil Wohnen Leben ist

GEMYSAG
GEMEINNÜTZIGE MÜRZ-YBBS SIEDLUNGSANLAGEN - GMBH

Am Sagacker 2a, 8605 Kapfenberg, www.gemysag.at

GÜNTHER SCHUH
STEINMETZMEISTER

NATURSTEIN · KUNSTSTEIN · GRABDENKMALER · STUFEN · PORTALE
KÜCHENARBEITSPLATTEN · WASCHTISCHE

A-8641 ST.MAREIN / Mzt., BRUNNENWEG 12
TEL.: 03864 / 29 18
FAX: 03864 / 42 66 MOBIL: 0664 / 11 45 822
www.steinbau-schuh.at office@steinbau-schuh.at

Qualität trifft Design

mama
manufaktur matauschek

fenster sologlas fassade wintergarten
www.matauschek.com

FUCHS
Bäckerei - Konditorei

130 Jahre
Backhandwerk
aus Kapfenberg

4x in Kapfenberg
sowie in Bruck an der Mur,
Kindberg und Niklasdorf

Baumeisterarbeiten

Erd- & Forstwegebau

Stein & Schotter

Transporte

Abbruch & Entsorgung

Baumaschinenverleih

Bauen hat einen Namen

TRIPPL

...weil Bauen Vertrauenssache ist

www.trippl.com

ARLT GmbH
MARKUS
SANITÄR- & HEIZUNGSTECHNIK

weil Qualität bei uns zum Standard zählt...

HEIZUNG
WASSER
GAS
SOLARTECHNIK
ALTERNATIVE ENERGIE

Parschlug Hauptstraße-14c, 8605 Kapfenberg
Tel.: 03862/24042

BERGER SPUSSWALD
RECHTSANWÄLTE

WWW.ANWALT-MURMÜRZ.AT

Bäckerei
Gerhard
Koini

KAFFEE-GUTSCHEIN
10+1

A-8605 Kapfenberg
Wiener Straße 63a
Tel.: 03862/229 10

Grassauer
KFZ - Technik

Mobil: 0664 / 52 12 900
www.grassauer-kfz.at

Die Freude am Schönen

OPPITZ

GLASEREI · RAHMENSTUDIO · PORZELLAN · GESCHENKE
8605 Kapfenberg, Lindenplatz 7, Tel. 03862 / 22 5 92

Die Steirische Roas

Der Abschluss der Steirischen Roas, dem steirischen Fest der Volkskultur, fand heuer in Kapfenberg statt. So kamen tausende Gäste in unsere Stadt, um auch das 110jährige Jubiläum des Trachtenvereins Floninger zu feiern. Begonnen hat es mit einem ökumenischen Gottesdienst auf der Burgterrasse Burg Oberkapfenberg. Weitere 4 Stationen folgten, darunter Loretto, der Hauptplatz, das Roseggerdenkmal und der neue Platz in St. Oswald. Dieser Platz zwischen der Pestsäule und der Kirche und dem Pfarrhaus mit Lazarussall gegenüber erweist sich seit dem Abriss des Mesnerhauses als besonders geeignet für Feierlichkeiten.



Kreuzweg und Kreuzwegstationen im Pfarrgarten Hl. Familie

Inspiriert durch den Besuch des Gartens Himmelsgrün - Erscheinungsort der Mutter Gottes unter dem Titel „Jungfrau der Eucharistie“ in Manduria/Italien - hat Schwester Hermi Anfang 2002 im Pfarrgarten der Hl. Familie einen Kreuzweg angelegt. Im Jahre 2020 wurde die Sanierung des Kreuzweges von der Gebetsgruppe "Jungfrau der Eucharistie" und Mitgliedern der kroatischen Gemeinde in Angriff genommen. Unter der Organisation von Nico Vujica und Beteiligung vieler freiwilliger Helfer wurde der Fußweg ausgehoben, geschottert, Randleisten gesetzt und mit neuen Betonplatten belegt, sowie die einzelnen Kreuzwegstationen restauriert. Der Ankauf der Materialien wurde durch großzügige Spenden sowie aus dem Erlös des Kerzenverkaufes finanziert. Bedingt durch Corona fand die erneute Sanierung und Rahmung der Kreuzwegbilder am Manduriatag, 23. September 23, mit einem Fest einen gebührenden Abschluss.



Besonders überrascht wurden die Feiernden durch den von Vikar Josef Hacker organisierten Besuch von Sr. Hermi (verstorben am 3.11.23), welche sehr berührt war, dass ihr Werk weitergeführt wird. Der Kreuzweg ist jederzeit zu begehen.
Eva und Heribert Priel

Am 23. jeden Monats um 15 Uhr wird von der Gebetsgruppe "Jungfrau der Eucharistie" eine Kreuzwegandacht gehalten, zu welcher alle recht herzlich eingeladen sind.

Getauft sein heißt geborgen sein.

Taufen St. Oswald:	Gaisrucker Jayden Hannes, Haubenwaller Hannah-Melina, Thaler Julian, Steffl David, Fuchs-Kappel Lea Sophie, Schwarz Marie, Schwarz Anna, Gassner Fabio, Schemmel Nea Joana, Zink Johannes, Salem Maja
Taufen Hl. Familie:	Gerstmar Niklas, Okorn Tobias
Taufen Schirmitz:	Friedrich Marie Louisa, Nöst Tobias, Liendl Leona

Serie „Laiendienste“ - Der Dienst der MinistrantInnen

Ministrantinnen und Ministranten unterstützen den Priester bei der Feier der Heiligen Messe. Das Wort leitet sich vom Lateinischen ministrare = dienen ab. Besondere Tätigkeiten, wie Hostienschale und Kelch sowie Wasser und Wein zum Altar bringen, läuten oder mit dem Weihrauchgefäß hantieren zeichnen den Dienst aus.



Liebe Nora, liebe Theresa!

Wie seid ihr zum Ministrieren gekommen und wie alt wart ihr?
Wir sind mit etwa 6 Jahren beide zum Ministrieren gekommen, weil beide unserer Schwestern zu diesem Zeitpunkt schon ministriert haben.

Was ist das Schöne an diesem Dienst bzw. wie erlebt ihr als Ministrantin den Gottesdienst?

Es macht für Kinder den Gottesdienst interessanter. Man hat immer etwas zu tun und einem wird nie langweilig.

Welche Feste im Kirchenjahr findet ihr aus dem Blickwinkel des Ministrierens am spannendsten?

Unsere Favoriten waren immer die Feiertage zu Ostern,



Nora Kaltenböck und Theresa Trippel

weil die Ministranten dort besonders viel zu tun haben und auch spezielle Aufgaben zu erledigen sind. Ein weiterer persönlicher Favorit war Allerseelen, weil es einfach eine Tradition geworden ist.

Ihr seid ja nun schon lange Ministrantenbegleiterinnen. Wie gestaltet ihr eine Ministunde, was macht euch dabei am meisten Spaß?

Wir versuchen natürlich viel zu üben, damit die Kinder mehr Sicherheit bekommen. Es ist aber auch immer wieder schön, die Kinder wiederzusehen und mit ihnen ein paar Spiele zu spielen. *Danke für das Interview!*

Das Interview führte Pfarrer Herbert Kernstock

Danke vielmals!

Nicht immer ist ein Fotograf dabei, wenn ein Dienst beendet wird, aber diesmal sage ich: "Ein herzliches Danke an dich, Frau **Ilse Mölzer**, für 18 Jahre Mesnerdienst in der Pfarre Kapfenberg St. Oswald!

Deine sorgfältige und liebevolle Art hat uns allen sehr gut getan! Stellvertretend stehst du für all jene, die sich immer wieder im Dienst für die Pfarre eingebracht haben und sich noch einbringen!"

Hildegard Reichel



RÖM.-KATH. PFARRAMT KAPFENBERG

A-8605 Kapfenberg, Johann-Nestroy-Strasse 1
Mail: kapfenberg@graz-seckau.at | Tel. +43 (0) 3862 / 22439
Internet: kirch-kapfenberg.graz-seckau.at



Öffnungszeiten Kanzlei

Montag	09:00 – 12:00
Dienstag	10:00 – 13:00
Mittwoch	14:00 – 17:00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09:00 – 12:00

oder nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

NEU

Taufanfragen und Trauungsanfragen finden Sie auch auf unserer Homepage

Bei dringenden seelsorgerischen Anliegen, steht Ihnen Herr Vikar Josef Hacker telefonisch unter 0676/87426232 auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

KONRAD SCHWAZER Friedhofkerzen Pfarrfriedhof in Kapfenberg

A-8670 Krieglach, Koglweg 18
Tel. + Fax: 03855 / 3781
Mobiltel: 0676 / 59 000 71
E-mail: k.schwazer@tele2.at

Kapfenberg • Schimitzbühl



Gärtnerei: Heimsiedlung 47 Tel. 03862 / 39266
Blumengeschäft: Hujas Wolf Straße 11 Tel. 0676 / 5336797

Erntedankfeste in Kapfenberg

Ein paar Eindrücke unserer Erntedank Gottesdienste in allen drei Kapfenberger Pfarren sowie beim Agrarbildungszentrum. Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.



Glückwünsche

Für sein langjähriges intensives Engagement für das Lazarus-Hilfswerk Kapfenberg wurde **Manfred Gangl** im Rahmen eines Festaktes im Pflegeheim Johann-Böhmstraße mit der Verleihung des Karlskreuzes geehrt. Wir gratulieren recht herzlich!



Unsere Pfarrsekretärin hat am 30. September in der Veitsch geheiratet. Sie heißt nun **Bianca Pinterits**. Wir wünschen ihr und ihrem Gatten viel Glück und Segen sowie viele gemeinsame Jahre in trauter Zweisamkeit.



Pfarrer Herbert Kernstock

Rosenkranzwanderung



Am 14. Oktober hat mit reger Beteiligung unsere 21. Rosenkranzwanderung stattgefunden. Dieses Gebet für unsere Stadt und die Nöte der Welt ist kostbar.

Allen Betern ein herzliches Vergelt's Gott!

Gebetskreis Jungfrau der Eucharistie

SEEL SORGE RAUM

HOCHSCHWAB-SÜD

Aktuell



DER PASTORALRAT DES SEELSORGERAUMS

Für den offiziellen Start eines Seelsorgeraumes mittels eines Startfestes sind verschiedene Voraussetzungen zu erfüllen. Unter anderem gilt es, einen Pastoralrat zu installieren. Für uns heißt das, dass seine Mitglieder eine gemeinsame Pastoral aller neun Pfarren unseres Seelsorgeraumes Hochschwab-Süd entwickeln sollen. Die Funktionsdauer orientiert sich an jener des Pfarrgemeinderats. Der Pastoralrat tritt in der Regel zweimal pro Jahr zusammen. Die Zusammensetzung des Pastoralrates wird vom SR-Leiter nach Beratung mit dem Pastoralteam und mit Zustimmung des Ordinarius festgelegt. Wir einigten uns darauf, dass neben dem SR-Leiter und dem Handlungsbevollmächtigten für Pastoral die jeweiligen geschäftsführenden Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte in den Pastoralrat entsandt werden. Wo das nicht möglich ist, übernimmt ein einfaches Mitglied des Pfarrgemeinderates diese Funktion. Darüber hinaus ist ein/e Vertreter/in aus dem Bereich Caritas bzw. Schule vorgesehen. Der Pastoralrat für den Seelsorgeraum ist ein Beratungsgremium. Aufgaben des Pastoralrates sind:

- Beratung des Führungsteams in pastoralen Anliegen
- Entwicklung und Fortführung eines Pastoralplanes
- Erstellung von Vorschlägen für die Errichtung von Arbeitskreisen
- Entwicklung von Vorschlägen für Bildungsveranstaltungen und religiöse Bildung
- Planung und Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen
- Erstellen eines Gebäudenutzungskonzepts
- Sorge um das „Team Nächstenliebe“

Die konstituierende Sitzung für den Pastoralrat findet am 30. November statt. Übrigens: Merken Sie sich gleich den Termin fürs Startfest vor. Es ist der 8. Juni 2024. Nähere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.

**EINE GESEGNETE ADVENT- BZW. WEIHNACHTSZEIT
SOWIE ALLES GUTE IM NEUEN JAHR**

Ihr Pfarrer Herbert Kernstock

ANLAUFSTELLE FÜR DIE SEELE

Krisen und Probleme gehören – nicht nur in diesen schwierigen Zeiten – zu unserem Leben. Sie zeigen auf, dass etwas „schief liegt“, aus dem Gleichgewicht geraten ist. Gefühle wie Angst, Hilflosigkeit, Wut oder Verzweiflung erfassen uns, wir erleben uns ohnmächtig und manchmal auch handlungsunfähig. Machen wir uns dann auf den Weg zu konstruktiven Lösungen, können solche Krisenzeiten gut bewältigt werden und uns zu neuen Einsichten, Veränderungen und innerem Wachstum führen.

Das Institut für Familienberatung und Psychotherapie der Diözese Graz-Seckau in 8605 Kapfenberg, Wienerstraße 35a (ECE Bürozentrum 2. Stock) sieht seine Aufgabe darin, Hilfesuchende zu unterstützen und zu begleiten und mit ihnen gemeinsam an der Bewältigung ihrer Sorgen zu arbeiten. Das Beratungsangebot richtet sich an alle ratsuchenden und fragenden Menschen, Menschen in Lebenskrisen (wie z.B. Krankheit, Tod, Trennung usw.) oder Menschen, die ihren eigenen Weg suchen wollen – in der Partnerschaft oder im Berufsleben – unabhängig von Glaubensbekenntnis oder Konfession, Lebensform oder sexueller Orientierung.



von links: Renate Prade, Josef Leyrer und Sigrid Nowak

In Streitsituationen verschiedenster Art, bei Obsorgekonflikten oder Konflikten in Scheidungssituationen stehen ihnen fachlich ausgebildete Vermittler*innen (Mediator*innen) zur Seite und helfen ihnen, diese Konflikte in einem außergerichtlichen Verfahren (Mediation) zu lösen.

Neben Beratung und Mediation (geförderte Familienmediation) bietet unser Institut auch Psychotherapie, Erziehungsberatung, Supervision und Rechtsberatung an, ebenso gerichtlich beauftragte Elternberatung §95 und Erziehungsberatung §107.

Unser Team von Dipl. Ehe-Lebens- und Familienberater*innen, Dipl. Erziehungs- und Jugendberater*innen, Psychotherapeut*innen, Jurist*innen und Supervisor*innen arbeitet mit Einzelpersonen, Paaren, Familien und Gruppen in absoluter Verschwiegenheit.

Unsere Beratungen (ausgenommen Elternberatung nach §95 und Erziehungsberatung nach §107) sind kostenlos. Freiwillige Kostenbeiträge werden zur Kostendeckung jedoch erbeten und dankend angenommen. Psychotherapie ist auf Krankenschein möglich, sofern freie Plätze zur Verfügung stehen.

Sie erreichen uns für eine Terminvereinbarung unter der Nummer 0676/87 42 2604. Zusätzlich besteht die Möglichkeit jeden Montag zwischen 17:00 und 19:00 Uhr in unserem Institut in der Wienerstraße 35a, Kapfenberg (ECE, 2. Stock, Bürozentrum), ohne Termin vorbeizukommen.

Das IFP ist ein Teil der Katholischen Aktion und in neun Beratungsstellen in fast der gesamten Steiermark vertreten. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich: www.beratung-ifp.at

Maria Elfi Spandl

SEELSORGERAUMREISE

Unsere erste Seelsorgeraumreise führte uns im Sommer über Salzburg und Passau nach Altötting und über Burghausen und Linz wieder nach Hause. Wir genossen drei wunderschöne Tage.



HOHER BESUCH IN AFLENZ

Die Priesterseminaristen der Diözesen Graz Seckau und Klagenfurt Gurk erweisen Aflenz die Ehre. Zelebriert wurde der feierliche Gottesdienst von Seelsorgeaumleiter Herbert Kernstock unter der musikalischen Leitung von Herbert Tomaschek. Als Mitglied des Priesterseminars ist es auch ihm zu verdanken, dass seine Kollegen der Einladung nach Aflenz gefolgt sind. Nach der Messe gab es nette Begegnungen am Kirchplatz mit der Pfarrgemeinde und abschließend konnten die Seminaristen Wissenswertes und Interessantes über die Petruskirche bei einer Kirchenführung mit Maria Zifko erfahren.

Maria Zifko



"RUCK MA Z'SAM"

Was fällt Ihnen ein, wenn Sie diese Aufforderung lesen? In Zeiten, wo es viele Krisen gibt, ist das ein Gebot der Stunde. Gemeinsam geht vieles leichter. Ängste verengen den Blick und machen anfällig für schnelle jedoch oft nicht angemessene Lösungen. Im Austausch weitet sich der Horizont.

Viele kommen mit der raschen Entwicklung nicht mit und ziehen sich zurück. Es braucht Begegnungsräume. Unter diesem Namen finden in Zukunft die Seniorentreffen in den Pfarren des Seelsorgegebietes statt. Wir wollen dabei das Verbindende in den Vordergrund stellen, Begegnung fördern und so auch der Vereinsamung entgegenwirken, eine ansprechende Gestaltung in geselliger Atmosphäre zur Verfügung stellen, den Geist anregen und das Gespräch fördern.

Sie werden musikalische Darbietungen, interessante Vorträge, einen anregenden Austausch, gemeinsames Singen und Tun erleben. „Ruckma Z’sam“ ist für alle Senioren und Seniorinnen offen und verlangt keine Mitgliedschaft. Die Termine entnehmen Sie Ihrem Pfarrblatt, der Homepage und den pfarrlichen Anschlagtafeln.

Start in Kapfenberg

Am Mittwoch, den 4. Oktober, lud der Pfarrgemeinderat St. Oswald nach langer Pause wieder zu „Ruck ma z’sam“ in den Lazarussaal. Viele waren unserer Einladung gefolgt und so konnte ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und gemütlichem Tratsch verbracht werden. Musikalisch unterhielten uns die Pogierer Anbratler. Diese Nachmittage werden in regelmäßigen Abständen vier Mal im Jahr stattfinden.

NÄCHSTE TERMINE VON "RUCK MA Z'SAM"

DATUM	VERANSTALTUNG	ORT
Mi., 06.12., 14.30 Uhr	ZUM ADVENT: GEDICHTE VON MARIA SCHNEIDER, MUSIK MIT IRENE & HANS	Lazarussaal Kapfenberg – St. Oswald
So., 10.12., 14.00 Uhr	ZUM ADVENT: ADVENTLICHE TEXTE UND GEMEINSAMES SINGEN	Pfarrheim Thörl
Mi., 07.02., 14.30 Uhr	RADIESCHEN "VON UNTEN" KABARETT VON UND MIT MICHAEL KOPP	Lazarussaal Kapfenberg – St. Oswald
Mi., 10.04., 14.30 Uhr	ANNEMARIE SCHROTTER FÜHRT UNS DURCH DEN NACHMITTAG	Lazarussaal Kapfenberg – St. Oswald

DAS NEUE TEAM IN DER REGION OBERSTEIERMARK OST STELLT SICH VOR



Margit Ablasser und David Schwingenschuh

Margit Ablasser bildet seit 1. September mit David Schwingenschuh das neue Regionalkoordinatorenteam der Diözese Graz-Seckau für die Region Obersteiermark Ost. Zuvor waren die früheren Teamplayer Herbert Schaffenberger in den Seelsorgeraum Hochschwab Süd und Monika Brottrager-Jury in das Ordinarat nach Graz gewechselt.

SEHR GEEHRTE FRAU ABLASSER, WAS IST DIE AUFGABE EURES TEAMS:

Kurz umschrieben kann man die Aufgabe der Regional Koordinator:innen als Begleiter:innen (Coaches) verstehen. Sie gehen die nächsten Schritte in Richtung Seelsorgeräume dort mit, wo sie mit ihren Erfahrungen und Möglichkeiten willkommen sind und möchten im Rahmen der Kirchenentwicklung den Fokus auf die Lebenswelten der Menschen in der Region legen. Lebendige Kirche beginnt dort, wo gemeinsam vor unserer Tür die frohe Botschaft verkündet und soziales Leben verwirklicht wird. So können Begegnungsräume gefestigt werden und neue entstehen, in denen Menschen in ihrer Buntheit als Gemeinschaft der Kirche Platz finden.

WELCHE KONKRETE AUFGABEN WARTEN AUF EUCH?

Die Regional Koordinator:innen unterstützen die Seelsorgeraumleitungsteams (und darüber hinaus Haupt- und Ehrenamtlichenteams) bei der Kirchenentwicklung der Katholischen Kirche Steiermark. Die Struktur der Seelsorgeräume hilft den Blick über die Pfarrgrenzen hinaus zu weiten, Abläufe in der Verwaltung zu optimieren, und um Kirchenräume gut zu nutzen. Um trotz vieler Veränderungen weiterhin die gute Qualität und Vielfalt von kirchlichen Aktivitäten in unterschiedlichen spirituellen Wegen aufrecht halten zu können, werden

durch Pastoralpläne konkrete Ziele und Schwerpunkte gesetzt werden.

STELLEN SIE SICH BITTE KURZ VOR:

Margit Ablasser: Ich lebe nun schon über 20 Jahre mit meinem Mann Wolfgang in St. Lorenzen im Mürztal. Meine Wurzeln anknüpfen in Kirchbach (Südoststeiermark), wo ich in eine lebendige Kirche hineinwachsen durfte. Meine berufliche Laufbahn startete ich vor über 30 Jahren als Religionslehrerin in St. Gallen (Stmk), arbeitete als Regionalreferentin der Katholischen Jugend bereits in der Region Obersteiermark Ost und zuletzt im Katholischen Bildungswerk, mit unterschiedlichen Aufgaben in der Erwachsenenbildung.

WIEDER IM TEAM IST PFARRER DAVID SCHWINGENSCHUH – BITTE STELLEN SIE SICH KURZ VOR:

Ich bin seit 16 Jahren Pfarrer von Krieglach & Langenwang und durfte von Anfang an in der Region mitarbeiten. Zuvor war ich Dechant im Mürztal, der letzte...Es begeistert mich, Menschen zusammenzubringen und für Jesus Christus zu gewinnen. Ich bin seit fast 20 Jahren in der Region und fühle mich ganz daheim. Vorher waren Feldkirchen, Graz, Rom und Knittelfeld meine Stationen.

WORAUF BLICKEN SIE POSITIV IN DER ERSTEN AMTSPERIODE ZURÜCK?

Die Treffen für Priester und Pastoralassistenten haben dem Bedürfnis nach Gemeinschaft und Austausch entsprochen. Obwohl die Teilnahme freiwillig war, wurden sie gut besucht. Auch die Kontakte zu den Bezirkshauptmännern unserer Region und anderen Verantwortungsträgern waren sehr bereichernd.

*Weihnachten
ohne Dich – und mit Euch*

Ein Angebot für Trauernde

Donnerstag, 07. Dezember, 17 Uhr

Haus der Kirche (neben der Waasenkirche)

Marienplatz 2, 8700 Leoben



GRILL KG
KFZ - INDUSTRIEBEDARF

8605 Kapfenberg - Grazer Straße 56 Tel.: 03862 23401
8601 Bruck / Mur - Roseggerstraße 5 Tel. 03862 52324
8700 Leoben - Kämtner Straße 154 Tel.: 03842 43297

web: www.kfz-grill.at
mail: office@kfz-grill.at

NATUREAL 



- ✓ Vermittlung von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- ✓ Realbüro für Land- und Forstwirtschaft

Dr. Gert Andrieu
Ihr verlässlicher Partner!

Tuchlauben 7a, 1010 Wien  Hauptstraße 64, 8650 Kindberg
Tel. +43(0)676 93 48 503  office@natureal-immobilien.at

Mensch sein.
Mensch bleiben.
Bis zum Schluss.

BESTATTUNG
Seelen  **rieden**

Jürgen Gassner
Bestatter aus Berufung

0664 8844 5885
24h erreichbar

Anton-Bruckner-Straße 40,
8605 Kapfenberg-Schirmitzbühel



haider-co

Gebrüder Haider & Co Hoch- u. Tiefbau GmbH www.haider-co.at

RED ZAC 
Stadtwerke Kapfenberg

JETZT IM RED ZAC ELEKTROSHOP ERHÄLTlich!

Emaile für dich.



Mit Sicherheit nachhaltig.

Stadtwerke Kapfenberg GmbH, 8605 Kapfenberg
T: 03862 23510
W: www.stadtwerke-kapfenberg.at



Ein kleiner rosa Zettel

An unserer Kirchtür in St. Oswald wurde eine Nachricht angeheftet in der gebeten wurde, das Läuten der Glocken sonntagabends zu unterlassen, um schlafen zu können.

Da das Schreiben ohne Namen angebracht war und dieses Thema vielleicht auch für andere interessant ist, will ich mit diesem Artikel antworten.

Grundsätzlich gilt ja: Wer sich in der Nähe einer Landwirtschaft, eines Flugplatzes, eines Krankenhauses mit Hubschrauberlandeplatz, einer Kirche oder einer Feuerwehr mit Sirene ansiedelt, hat voraussehbare Beeinträchtigungen in Kauf genommen.

Möglicherweise werden aber Tiere auf der Weide, Flugbetrieb oder Glockengeläute ja auch befürwortet. So wird bei uns in der Pfarre z.B. auch sogleich telefonisch nachgefragt, wenn unser Glockengeläute aus technischen Problemen verstummt ist.

Seit einigen Jahren gibt es von Seiten der Pfarren bei Begräbnissen ein Entgegenkommen an jene, die vielleicht im Schichtbetrieb mehr Ruhe brauchen. Es ertönen nicht mehr die Glocken der Pfarrkirche, sondern das Geläute der Friedhofskirche St. Martin.

Die Turmfenster wurden mit Schalltafeln zur Stadt hin abgeschirmt.



Unsere Kirchenglocken sind Teil einer langen Tradition und unserer Kultur.

Der Klang der Glocke will Himmel und Erde verbinden. Er begleitet das Leben in all seinen Höhen und Tiefen, bei Taufe und Tod, bei Frieden und Unfrieden.

Die Glocken rufen vor allem zum Gottesdienst und zum Angelusgebet – bei uns um 07, 12 und 19 Uhr.

Der „Engel des Herrn“, lateinisch: Angelus, ist ein Gebet der katholischen Kirche, das die Menschenwerdung Christi und Marias Mitwirken zum Inhalt hat.

Schon seit 1263 hat es seinen festen Platz und wird auch von Papst Franziskus, gemeinsam mit den Menschen am Petersplatz, gebetet.

Ob Sie dreimal täglich mitbeten oder sich zum Gottesdienst einladen lassen, Sie sind herzlich willkommen!

Hildegard Reichel

Ruck ma z'sam

Am Mittwoch, dem 04. Oktober, luden wir nach langer Pause wieder in den Lazarussaal in der Pfarre Kapfenberg St. Oswald zu „Ruck ma z'sam“ ein.

Viele waren unserer Einladung gefolgt und so konnte ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Tratsch verbracht werden.

Musikalisch unterhielten uns die Pogierer Anbratler. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen unseren freiwilligen Helfern und für die Torten- und Kuchenspenden.

Wir freuen uns auf die kommenden Nachmittage und hoffen auf weiter so regen Zustrom.



Die weiteren Termine mit Rahmenprogramm finden Sie im Seelsorgeraumteil.

Angela Petritsch



Ruck ma z'saomm!
 wir laden Sie herzlich
 zu einem vorweihnachtlichen Nachmittag ein:
6. Dezember 2023
 um 14:30 Uhr
 im Lazarussaal
 in Kapfenberg - St. Oswald

Maria Schneider liest für Sie weihnachtliche Texte
 mit musikalischer Umrahmung von Irene und Hans
 Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gottesdienstordnung Kapfenberg Winterordnung		
St. Oswald	Hl. Familie	Schirmitzbühel
Mo	17:00 Uhr Hl. Messe	
Di	15:30 Uhr Pensionistenheim Böhmstraße	17:00 Uhr Hl. Messe
Mi	17:00 Uhr Hl. Messe *)	
Do	17:00 Uhr Anbetung 18:00 Uhr Hl. Messe	
Fr	17:00 Uhr Hl. Messe **)	
Sa	17:00 Uhr Hl. Messe	
So	08:45 Uhr Hl. Messe	10:15 Uhr Hl. Messe 18:00 Uhr kroat.Spr. Hl. Messe

*) in der kalten Zeit im Elisabethraum
 **) 1. Freitag im Monat: 08:00-17:00 Uhr Eucharistische Anbetung
 Jeden 2. und 4. Freitag im Monat entfällt die Abendmesse in der Hl. Familie, da um 16:00 Uhr eine Hl. Messe im NTK stattfindet

In den großen Blöcken rechts finden Sie nur mehr Gottesdienste und Veranstaltungen, die von jenen der GD-Ordnung abweichen.

Einladung der

Singrunde Frauenberg

zum

Adventsingen



Sonntag, 10. Dezember 2023
Beginn: 15:00 Uhr

**Pfarrkirche Maria Königin
 Kapfenberg-Schirmitzbühel**

Mitwirkende:

- ❖ **Singrunde Frauenberg**
 Leitung: Anita Ferstl
- ❖ **Parschluger Weisenbläser**

Eintritt: Freiwillige Spende
 Der Reinerlös kommt einem karitativen Zweck zugute.

St. Oswald



Dezember 2023

03.12. 1. Advent, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, 08:45 Uhr
07.12. Rorate, 06:00 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
24.12. Kinderweihnacht mit Hl. Messe, 15:30 Uhr
24.12. Hl. Abend, Christmette, 22:00 Uhr
25.12. Christtag, Hl. Messe, 08:45 Uhr
26.12. Stefanitag, Hl. Messe, 08:45 Uhr
31.12. Silvester, Fest der Hl. Familie, Hl. Messe, 08:45 Uhr

Jänner 2024

01.01. Neujahr, Hl. Messe, 18:00 Uhr
06.01. Dreikönig, Sternsingergottesdienst, 08:45 Uhr
28.01. Lichtmessgottesdienst Hl. Messe, 08:45 Uhr

Februar 2024

11.02. Wortgottesfeier, 08:45 Uhr
14.02. Aschermittwoch, Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes, 17:00 Uhr
18.02. 1. Fastensonntag, Hl. Messe, 08:45 Uhr
28.02. Vorstellgottesdienst, Hl. Messe, 08:45 Uhr

Hl. Familie



Dezember 2023

02.12. Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung, 17:00 Uhr
03.12. 1. Advent, Familiengottesdienst mit Adventkranzsegnung um 10:15 Uhr
15.12. Rorate, 06:00 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
22.12. Rorate, 06:30 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
24.12. Hl. Abend, Hl. Messe, 10:15 Uhr
25.12. Christtag, Hl. Messe, 10:15 Uhr
26.12. Stefanitag, Hl. Messe, 10:15 Uhr
31.12. Silvester, Fest der Hl. Familie, Jahresschlussmesse, 10:15 Uhr

Jänner 2024

01.01. Neujahr, Hl. Messe, 10:15 Uhr
06.01. Dreikönig, Sternsingergottesdienst, 10:15 Uhr
14.01. Wortgottesfeier, 10:15 Uhr
28.01. Lichtmessgottesdienst, Patrozinium, Kerzensegnung, 10:00 Uhr

Februar 2024

14.02. Aschermittwoch, Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes, 17:00 Uhr
18.02. 1. Fastensonntag, Hl. Messe, 10:15 Uhr

Kurzfristige Änderungen und die Wochentagsgottesdienste entnehmen Sie bitte den Schaukästen und den Verlautbarungen!

Schirmitzbühel



Dezember 2023

- 01.12. Firmstartgottesdienst, 19:00 Uhr
- 02.12. Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung, 17:00 Uhr
- 03.12. 1. Advent, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung, 10:15 Uhr
- 09.12. Rorate, 06:00 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
- 10.12. Adventsingen der Singrunde Frauenberg, 15:00 Uhr
- 19.12. Rorate, 06:30 Uhr, anschl. Frühstück im Pfarrsaal
- 24.12. Hl. Abend, Frühmette, 17:00 Uhr
- 25.12. Christtag, Hl. Messe, 10:15 Uhr
- 26.12. Stefanitag, Hl. Messe, 10:15 Uhr
- 31.12. Silvester, Fest der Hl. Familie, Jahresabschluss messe, 17:00 Uhr

Jänner 2024

- 01.01. Neujahr, Hl. Messe, 10:15 Uhr
- 06.01. Dreikönig, Sternsingergottesdienst, 10:15 Uhr
- 21.01. Hl. Messe, 10:15 Uhr, anschl. Pfarrkaffee
- 28.01. Lichtmessgottesdienst mit Kerzensegnung, 10:15 Uhr

Februar 2024

- 14.02. Aschermittwoch, Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes, 17:00 Uhr
- 18.02. 1. Fastensonntag, Hl. Messe, 10:15 Uhr anschl. Pfarrkaffee

März 2024

- 17.03. Hl. Messe, 10:15 Uhr, anschl. Pfarrkaffee

Sternsingeraktion 2023/24

St. Oswald: 29. und 30. Dezember 2023 / 04. und 05. Jänner 2024

Hl. Familie: 28. und 29. Dezember 2023 / 02. und 03. Jänner 2024

Schirmitzbühel Sternsingerstationen - NEU:

Anstelle von Hausbesuchen findet das Sternsingen am Schirmitzbühel als Platzsingen statt. Die Hl. Drei Könige werden an den angegebenen Orten zusammengefasst für die Siedlungsgebiete auftreten. Spenden können zu den besagten Zeiten abgegeben werden. Ebenso werden Weihrauch und der Sternsingersegen (Pickerl) verteilt.



30. Dezember 2023

- 14:00 Uhr Pfarrkirche Schirmitz
- 14:15 Uhr Fuxstraße 36
- 14:30 Uhr Hermann Lönsstraße 23 (Bushaltestelle)
- 14:45 Uhr Robert Schuhmannstraße 15
- 15:00 Uhr Schimpelhofgasse 19
- 15:15 Uhr Heimsiedlung 2
- 15:30 Uhr Amselweg 10

05. Jänner 2024

- 14:00 Uhr Gasthof Hausmann Deuchendorf
- 14:15 Uhr Brunnhoferkapelle
- 14:30 Uhr Stieglbauerkapelle
- 14:45 Uhr Lebenshilfe Apfelmoar
- 15:00 Uhr Cafe Lindthaler
- 15:15 Uhr Cafe Sorger
- 15:30 Uhr Brahmngasse 7
- 15:45 Uhr Haus der Begegnung
- 16:00 Uhr Gorbachhof 8
- 16:15 Uhr Dunkelweg 16



Nikolaus-Hausbesuchsaktion - 05. Dezember

Der Nikolaus besucht heuer gerne wieder die Kinder zu Hause. Anmeldung ist über die Pfarrkanzlei unter 03862/22439 möglich.

voestalpine BÖHLER Edelstahl

voestalpine

ONE STEP AHEAD.

Pfarrfest Schirmitzbühel

Heuer sind es 60 Jahre, dass Kapfenberg – Schirmitzbühel eine selbständige Pfarre ist. Vielleicht waren beim Pfarrfest am 10. September sogar Gäste anwesend, die schon 1963 zur Heiligen Messe in die Pfarrkirche Maria Königin kamen.

Aber neben der älteren Generation waren diesmal auch überraschend viele Kinder beim Fest am Schirmitzbühel.

Dabei war es der „letzte freie Tag“ für die Kinder. Der darauffolgende Montag ist traditionell der erste Schultag nach den Sommerferien.

Viele Kinder und Jugendliche wirkten sogar aktiv beim Pfarrfest mit. Die Trippl-Musi trat diesmal beinahe in Orchestergroße auf. Schon der von Vikar Petre Solomes geleitete Festgottesdienst wurde durch diesen Klangkörper zu einem besonderen Erlebnis. Die Fortsetzung gab es am Festplatz. Das herrliche Wetter sorgte für Hochbetrieb an den Getränkeständen. Großer Andrang herrschte aber auch beim Spanferkel, Grill- und Kuchenstand. Äußerst erfreulich war daher das pfarrübergreifende Zusammenwirken der vielen freiwilligen Helfer.

Ergänzend zum Sonnenschein, der diesen Tag ohnehin erhellte, gab es am Stand vom Weingut Schuster aus Klöch auch in Wein konservierte, südsteirische Sonnenstrahlen.

Josef Grassmugg

Ein Stück vom Mantel ...

Jedes Jahr, rund um den Namenstag des Heiligen Martin am 11. November, feiern die Kapfenberger Pfarren das Martinsfest. St. Martin ist nicht nur ein großer Heiliger, er wird auch alljährlich in Kindergärten und Familien groß gefeiert. Für die Kinder ist es einer der schönsten christlichen Bräuche, wenn sie mit ihren selbstgebastelten Laternen im Dunkeln zur Feier marschieren können. Unser Diakon Martin hat an seinem Namenstag in der Martinskirche ein wunderschönes Fest zelebriert. Nach einer musikalischen Einstimmung wurde die Geschichte vom Heiligen Martin nachgespielt, wobei Martin einem Bettler begegnete und ihm aus Mitleid und Nächstenliebe ein Stück von seinem Mantel abschnitt. Alle sehen sie anders aus, aber das Leuchten der Laternen bringt Licht und Wärme in unsere Herzen.

Thomas Lang



Impressum:

Kapfenberger Pfarrkurier • Kommunikationsorgan der drei Kapfenberger Stadtpfarren St. Oswald, Hl. Familie und Schirmitzbühel

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Pfarre Hl. Familie, Johann Nestroy Str.1, 8605 Kapfenberg - Nr. 4/2023, 30. Jahrgang; Auflage: 10.000; Erscheint 4x jährlich
E-Mail: kapfenberggraz-seckau.at

Redaktion: Herbert Kernstock (Leitung) • Josef Graßmugg • Eva-Maria Gratzner
Gertraud Kvas • Thomas Lang • Marco Mitterböck • Andrea Stelzer • Daniel Weyrer
Layout Kapfenberg: Werbeagentur Andrea Stelzer, Kapfenberg

Grunddesign Seelsorgeraum aktuell: Daniel Weyrer

Inhalt Seelsorgeraum aktuell: Pfarre St. Lorenzen/St. Marein

Druck: Compact-Druck, Einödstraße 13, 8600 Bruck/Mur

Fotos: Privat, Gerd Neuhold, Pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit, Pixabay, Hilfswerk
Katholische Jungschar

Digital: kirche-kapfenberg.graz-seckau.at

www.facebook.com/pfarrenkapfenberg



Nächste Ausgabe: März 2024



Die im Text angeführten männlichen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

SEELSORGERAUM
Hochschwab - Süd